Vereinsräume im Literaturhaus, 4 OG
Kasinostraße 3, 64293 Darmstadt
Geöffnet:: nach Vereinbarung
Gründungsjahr 1977
Internet: www.dbgd.de: neu Buch-Bekanntschaften
Email: nadinbuese@hotmail.com

Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Darmstadt e.V., Kasinostr. 3, D-64293 Darmstadt

Deutsch - Bulgarische Gesellschaft Darmstadt e.V.

An alle
Mitglieder und Freunde
der Deutsch-Bulgarischen
Gesellschaft Darmstadt e.V.

Darmstadt, den 11. 03. 2017

Rundschreiben 226

40 Jahre DEUTSCH-BULGARISCHE GESELLSCHAFT DARMSTADT e.V.

Freuen Sie sich und feiern Sie mit uns das ganze Jahr über.

Im Februar haben wir unserem Mitglied Gisela Staudt zum 90. Geburtstag gratuliert. Sie ist seit 32 Jahren Mitglied der DBGD.

Am Samstag, den 4. März, fand unser Frühlingsfest statt. Wie es schon zur Tradition geworden ist, feierten wir bei "Speis' und Trank" den bulgarischen Nationalfeiertag (3. März), den Baba Marta Tag (1. März) und den internationalen Frauentag (8. März). Nach der Eröffnung des Festes durch die Vorsitzende der Deutsch-bulgarischen Gesellschaft Nadeschda Büse und des stellvertretenden Vorsitzenden Ingo-Endrick Lankau begann das kulturelle Programm mit der musikalischen Begleitung unseres Mitgliedes Pavlina Georgiev. Frau Georgiev führte die Gäste mit Erläuterungen und bulgarischen Liedern durch die Festanlässe und zog sie in ihren Bann mitzusingen und so zur ausgelassenen Stimmung beizutragen. Am Klavier wurde sie von .Peter Wilhelm begleitet, der anschließend zwei instrumentale Werke auf der Zitter , einer Mischung aus Gitarre und Harfe, spielte.
Nach diesem Festakt wurde der gesellige Teil des Abends mit dem Buffet eröffnet. Wie schon seit einigen Jahren nutzten wir den Anlass auch dafür, einen Backwettbewerb zu veranstalten, bei dem die Gäste die Jury waren. Dank den zahlreichen Spenden, bzw. Teilnehmer, war das Angebot wieder reichlich. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die so fleißig waren und mitgemacht haben!

Parlamentswahlen am 26.März 2017. Das Honorarkonsulat in der Hilpertstr. 3 in Darmstadt ist ab 7:00 Uhr morgens zur Wahl geöffnet. Die beste Zeit um zu wählen ist bis 12 Uhr mittags

Alexander Josef Prinz von Battenberg * 5.4.1857 Verona, † 17.11.1893 Graz als Graf von Hartenau (Beitrag von A.Nenow)

In Erinnerung zum 160-sten Geburtstag von Alexander I. von Bulgarien

Geboren wurde Alexander Joseph von Battenberg als zweiter Sohn des Prinzen Alexander von Hessen-Darmstadt und der Gräfin Julia Hauke, einer ehemaligen Hofdame seiner Tante, der russischen Zarin Maria Alexandrowna. Die Ehe seiner Eltern war morganatisch. (Fehlende Ebenbürtigkeit eines der Ehepartner, meistens die der Frau) Seine Mutter erhielt deshalb von ihrem Schwager, Großherzog Ludwig III. von Hessen-Darmstadt, den Titel einer Gräfin, später den einer Fürstin von Battenberg. Alexander führte wie seine Brüder bis 1889 den Titel eines Prinzen von Battenberg.

Kinder- und Jugendjahre verlebte er auf Schloss Heiligenberg bei Darmstadt. Als Jugendlicher war er Schüler des Ludwig-Georgs-Gymnasiums in Darmstadt. Alexander trat als Leutnant in das Großherzoglich Hessische Dragonerregiment Nr. 24 ein. Er nahm 1877 im Hauptquartier des Großfürsten Nikolaus am Russisch-Tükischen Krieg von 1877/78 in Bulgarien teil.

Es war der 6. Juli 1879, als der 22jährige Alexander v. Battenberg in der alten Hafenstadt Varna an Bord eines russischen Kriegsschiffes eintraf und als erster Fürst des gerade ins Leben gerufenen bulgarischen Staates empfangen wurde. Sieben Jahre sollte er an der Spitze des kleinen, noch völlig ungeordneten Fürstentums stehen. Als hessischer Prinz ohne Kenntnisse der Landessprache seiner neuen Untertanen und ohne zunächst wirklichen Kontakt zur Bevölkerung zu haben, gelang es ihm dennoch am Ende seiner Herrschaft zu einem Symbol für das neue Selbstbewusstsein der noch im Entstehen begriffenen jungen bulgarischen Nation zu werden.

Fürst Alexander I. genießt im heutigen Bulgarien ein ausgezeichnetes Ansehen als einer der wichtigen Gründerväter des modernen Bulgariens. Die Bulgaren feiern am 6. September ihre Wiedervereinigung unter den Fürsten Alexander I. im Jahre 1885 und der Held von Slivniza im darauffolgenden Serbisch-Bulgarischen Krieg.

Porträt des Fürsten Alexander I. Battenberg nach seiner Ankunft in Bulgarien um 1879-1881.

Was verbindet die Erinnerung an Alexander I. von Bulgarien mit meiner Familie?

Mein Opa, Atanas Nenow Nenow, diente treu als Offizier unter der Oberkommando von Fürst Alexander I. und er trug für den Aufbau der Bulgarischen Armee und ihrer Bewährung im Serbisch-Bulgarischen Krieg bei.
Ich, Alexander Atanasov Nenow, flüchtete 1970 vor der kommunistischen Herrschaft von Sofia nach Darmstadt, bin ein Enkel von Atanas Nenow Nenow geboren am 17.6.1856 in Schumen, Nordost Buulgarien.
Der Junker Atanas N. Nenow von der Militärschule in Sofia im Jahre 1879, 23 Jahre alt, begann als Unterleutnant eine Militärkariere in der wieder erstandenen bulgarischen Armee.
Alexander von Battenberg wurde am 29. April 1879 von der bulgarischen Nationalversammlung einstimmig zum Fürsten gewählt.
Atanas N. Nenow wurde 1882 zum Leutnant befördert. Am 6. September erklärte Fürst Alexander I. die Wiedervereinigung mit Südbulgarien.
Ab November 1885 kämpfte Oberleutnant Atanas Nenow unter dem Oberkommando von Fürst Alexander I. im Serbisch-Bulgarischen Krieg. Er wurde mit Militärorden für Tapferkeit ausgezeichnet.
Am 7. September 1886 dankte Alexander I. resigniert ab, und verließ umgehend das Land.
Oberleutnant Atanas Nenow begleitete den Fürsten Alexander bis Lom palanka an der Donau, von wo der Fürst die Reise nach Darmstadt antratt. Am 1.1.1887 wurde Oberleutnant Atanas Nenow zum Hauptmann befördert.
Am 2.8.1887 ist Ferdinand von Coburg (katholisch) zum Fürst von Bulgarien gewählt worden.
Hauptmann Atanas N. Nenow, als treuer Anhänger von Alexander Battenberg, wurde unter Fürst Ferdinand nicht mehr befördert und ist 1898 als Major a.d. in Ruhestand versetzt worden.
Alexander Nenow

Anlässlich des 160 jährigen Geburtstages vom Fürsten Alexander I von Bulgarien alias Battenberg organisieren wir einen Besuch und eine Ehrung am Samstag , den 08. April 2017 im Schloss Heiligenberg.
Treffpunkt: vor dem Museum "Russenhaus" in Jugenheim.
http://www.heiligenberg-jugenheim.de/informationen-im-russenhaus/ausstellung.html

Uhrzeit: 14 Uhr, jeder ist willkommen.

Nach einer einstündigen Führung und einem Festakt besteht die Möglichkeit im Schloss Cafe einzukehren.

Aus organisatorischen Gründen benötigen wir eine verbindliche Anmeldung bis zum 31. März. Weitere Informationen bekommen nur die Angemeldete.

Am Freitag, dem 24. März 2017 um 19:30 Uhr
findet in der Kasinostraße 3, in unseren Räume in 64293 Darmstadt
unsere 41. Mitgliederversammlung statt.

Da die Veranstaltung öffentlich ist, freuen wir uns auch auf den Besuch Ihrer Freunde und Bekannten.

Mit freundlichen Grüßen und auf ein baldiges Wiedersehen
der Vorstand